

Zu warm, zu trocken, zu sonnig

Septemberwetter löste ein, was der August versprach

BAD SÄCKINGEN. Als Wiedergutmachung zum herbstlichen August war der erste Herbstmonat in Bad Säckingen gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 um 1,6 Grad zu warm, elf Stunden und 50 Minuten zu sonnig und mit Niederschlägen von 36,6 Liter pro Quadratmeter zu trocken. Das sagt Helmut Kohler aus Schwörstadt, der im Bad Säckinger Kurgebiet eine Wetterstation betreibt.

Am 1. September begann nach meteorologischer Zeitrechnung der Herbst und dem entsprechend zeigten sich die ersten drei Septembertage in Bad Säckingen herbstlich. Durch eine zähe Hochnebel-



decke machte sich die Sonne rar und die Höchsttemperaturen bewegten sich nur zwischen 18 und 21 Grad. Was der August weitgehend vermissen ließ, beschernten die Hochs „Görge“ und „Helmut“ dann im September, nämlich nach Auflösung der Hochnebeldecke viel Sonnenschein und sommerliche Temperaturen.

Am 6. September verzeichnete Bad Säckingen den ersten Sommertag (ab 25 Grad) des Monats und am 8. mit 27,6 Grad die höchste Temperatur in diesem September. Nach einer niederschlagsfreien Woche gab es unter dem Einfluss von Tief „Dagmar“ am 12. und in der Nacht zum 13. dann 8,8 Liter Regen.

Nachts wurde es
empfindlich kalt

Die erste Septemberhalbzeit war 2,3 Grad zu warm, mit 14,5 Liter pro Quadratmeter fielen erst 15 Prozent des normalen Septemberniederschlages und die Sonne schien mit 86 Stunden schon 53 Prozent der langjährigen September-Sonnenscheindauer.

Bei immer noch spätsommerlichen Temperaturen nahm die Bewölkung am 18. September durch Tief „Elisabeth“ zu und an den zwei Folgetagen kam es neben Sonnenschein auch zu Regenschauern. Nachdem man am 20. September mit viel Sonnenschein 24,8 Grad genießen konnte, wechselte die Wetterlage nach einem Gewitter am frühen Sonntagmorgen 21. September von Spätsommer auf Herbst.

Am 21. fielen mit 33,4 Liter Regen pro Quadratmeter zwölf Liter mehr Regen als an den ersten 20 Septembertagen zusammen. Hoch „Josef“ brachte dann bis zum 24. September nach meist klaren und kalten Nächten und nach Auflösen der Nebelfelder recht sonniges und ruhiges Herbstwetter. Mit 3,6 Grad sank die Temperatur in Bad Säckingen am 23. auf die tiefste Temperatur seit dem 16. Mai.

Nach 3,2 Litern Niederschlag pro Quadratmeter am 24./25. setzte sich bis zum Monatsende dank Hoch „Kieron“ der ersehnte Altweibersommer mit viel Sonnenschein und Temperaturen von deutlich mehr als 20 Grad durch. Mit 25,1 Grad am 29. September konnte man in Bad Säckingen sogar nochmals einen Sommertag genießen.